

konjunktur- barometer großhandel

Mai 2026



konjunkturbarometer großhandel

Die Entwicklung im Großhandel wird aktuell von den geopolitischen Unsicherheiten besonders geprägt. Der Krieg im Nahen Osten hat zu erhöhter Vorsorge geführt. Die **Großhandelsumsätze** sind im März 2026 nominal um 8,6 Prozent und real 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen, nachdem diese schwach in das Jahr gestartet sind. Dieser Anstieg ist Vorholeffekten geschuldet. Aufgrund der Sorge vor Lieferengpässen und steigenden Transportkosten haben sich viele Unternehmen veranlasst gesehen, Bestellungen vorzuziehen. Der Umsatz im Großhandel schließt im ersten Quartal insgesamt aber nur mit einem nominalen Plus von 2,8 Prozent ab, real wurden sogar nur 0,8 Prozent mehr umgesetzt. Steigende Kosten und die anhaltend unsichere Lage trüben die Hoffnungen auf eine schnelle und dauerhafte Trendwende.

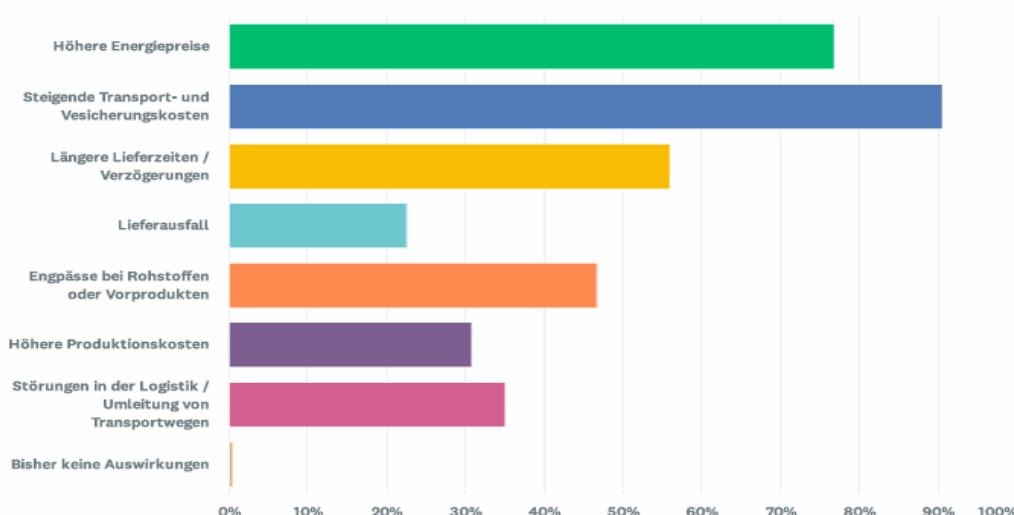
Zur Umsatzentwicklung hat vor allem der **Produktionsverbundhandel** beigetragen. Mit einem Anstieg im März um nominal 11,8 Prozent und real 5,3 Prozent fällt der Umsatz zwar deutlich höher als noch vor einem Jahr, er liegt allerdings noch immer unter dem Niveau von

vier Jahren. Prägend für diese Entwicklung ist der Großhandel mit IT. Er verzeichnet einen nominalen Anstieg von 11,8 Prozent und real von 9,1 Prozent. Einen weniger ausgeprägten Ausschlag verzeichnet der Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen. Der Anstieg betrug dort nominal 4,3 Prozent und real 6,3 Prozent. Insgesamt waren im ersten Quartal nach zwei schwachen ersten Monaten die Umsätze somit nominal 4,6 Prozent und real 1,8 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum.

Im **Konsumgütergroßhandel** fiel die Entwicklung im Vergleich schwächer aus. Die Umsätze lagen im März 2026 nominal 5,6 Prozent und real 5,0 Prozent über dem Vorjahresniveau. Ähnlich wie im Produktionsverbundhandel konnte der Anstieg den besonders schwachen Jahresauftakt nur abfedern. Im ersten Quartal liegt dadurch nominal mit 0,4 Prozent ein leichtes Umsatzplus vor, allerdings wurde real 0,4 Prozent weniger verkauft. Die Entwicklung ist äußerst volatil. Die Ursachen liegen in den wieder anziehenden Verbraucherpreisen, kombiniert mit einem pessimistischen Konsumklima.

Die Grafik des Monats

Betroffen bin ich durch (Mehrfachauswahl möglich)



Der Großhandel befindet sich im Krisenmodus. Während Bürokratie und Strukturwandel die Unternehmen bereits stark fordern, zeichnen sich nun allmählich die Folgen des Konflikts im Nahen Ost ab. In einer Umfrage des BGA vom

April 2026 gaben 90 Prozent der Großhändler an, mit steigenden Transport- und Versicherungskosten zu kämpfen, wie die **Grafik des Monats** zeigt. Und fast 80 Prozent sehen sich mit steigenden Energiekosten konfrontiert.

Diese steigenden Kosten versuchen die Unternehmen angesichts zunehmend angespannter Finanzen weiterzugeben. Entsprechend sind die Großhandelspreise im Vergleich zum Vorjahr im März um knapp 3 Prozentpunkte auf 4,1 Prozent und im April um weitere 2 Prozentpunkt auf 6,3 Prozent gestiegen. Die Lage in den Unternehmen wird schwieriger. Bürokratie, hohe

Kosten und steigende Preise drücken auf die Geschäftslage. Die Zahl der Insolvenzen im Großhandel hat den höchsten Stand seit 20 Jahren erreicht. Zudem sind in den letzten 12 Monaten 25.000 Arbeitsplätze verloren gegangen. Die Verbesserung der Rahmenbedingungen am Standort Deutschland ist überfällig., um die anhaltende Wirtschaftskrise zu meistern.

entwicklung im großhandel

Großhandelsumsatz gesamt ¹	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Umsatz nominal	-2,1	2,6	2,3	3,0	2,4	2,6	-1,7	0,2	8,6
Umsatz real	-0,8	2,1	2,1	2,6	1,6	0,8	-2,5	-0,7	5,1

Produktionsverbindungshandel ¹	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Nominal	-5,6	0,8	-1,0	1,4	2,8	4,6	0,1	1,5	11,2
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-4,9	2,6	1,7	7,9	0,3	1,4	-1,1	0,3	4,3
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-6,7	0,6	0,2	2,6	1,6	6,6	2,8	5,0	11,8
Maschinen und Ausrüstungen	-8,7	-0,4	0,2	1,5	1,2	3,4	1,5	2,0	6,2
Sonstiger Großhandel	-4,3	1,0	-2,3	-0,1	4,2	4,8	-1,0	0,6	14,1
Real	-2,4	1,7	1,0	2,9	2,5	1,8	-0,5	0,3	5,3
Landwirtschaftl. Grundstoffe	1,7	1,8	-1,0	8,0	3,6	5,3	4,3	5,4	6,1
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-2,8	4,8	5,4	7,4	3,8	5,0	2,3	3,5	9,1
Maschinen und Ausrüstungen	-9,5	-1,4	-0,6	0,0	-0,5	1,2	-1,1	-0,2	4,2
Sonstiger Großhandel	-0,1	1,4	-0,3	0,9	3,0	-0,1	-2,6	-1,8	3,8

Konsumgütergroßhandel ¹	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
nominal	2,2	4,6	6,0	4,8	2,1	0,4	-3,6	-1,1	5,6
Lebensmittel und Getränke	2,9	4,8	7,2	5,1	2,9	0,8	-3,6	-1,1	6,5
Ge- und Verbrauchsgüter	2,3	4,1	4,8	4,4	1,2	0,3	-3,7	-0,8	5,2
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-4,1	6,0	6,3	6,8	3,7	-1,4	-3,4	-3,6	2,4
real	1,3	2,3	3,3	2,5	0,4	-0,4	-4,6	-1,8	5,0
Lebensmittel und Getränke	1,6	0,9	2,9	0,9	-0,3	-0,1	-5,0	-1,8	6,1
Ge- und Verbrauchsgüter	1,3	3,3	3,6	3,3	0,7	-0,5	-4,3	-1,7	4,3
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-3,3	4,9	4,8	5,7	3,1	-1,4	-3,5	-3,4	2,5

Beschäftigung	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
insgesamt (in Tsd.) ²	1.997	1.989	1.993	1.989	1.987	1.976	1.980	1.974	1.972
Veränderung in % ¹	-0,6	-0,4	-0,1	-0,5	-0,6	-0,9	-0,7	-1,0	-1,2

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel ³	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
Großhandel, Gesamtindex	-35,5	-23,2	-24,2	-19,6	-19,8	-22,1	-25,1	-29,1	-26,2
Geschäftslage	-36,1	-25,4	-27,6	-21,1	-23,9	-26,1	-25,6	-24,8	-22,7
Geschäftserwartungen	-34,8	-20,6	-20,7	-16,8	-15,5	-17,9	-24,7	-33,4	-31,0

Auftragseingang (Volumen) ¹	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Industrie	-2,6	3,6	5,0	-6,1	8,2	6,9	1,2	4,3	8,0
Inland	-4,7	3,1	-0,6	-3,0	15,1	6,5	5,6	3,0	6,4
Ausland	-1,2	-3,2	9,0	-7,9	3,7	7,3	-1,7	5,1	9,0
Vorleistungsgüterproduktion	-5,8	0,1	-1,4	-3,3	1,9	3,3	-2,1	1,1	8,1
Inland	-8,8	-1,6	-4,3	-0,5	1,2	2,2	-2,6	1,8	5,2
Ausland	-2,5	1,8	1,5	-5,8	2,7	4,4	-1,6	0,2	11,0
Investitionsgüterproduktion	-0,7	5,8	10,5	-7,7	11,8	8,9	3,6	5,4	7,1
Inland	-1	7,4	3,0	-5,7	26,9	9,8	13,1	1,6	7,7
Ausland	-0,5	4,9	14,9	-18,3	3,6	8,4	-1,5	7,4	6,7
Konsumgüterproduktion	-1,7	4,2	-1,5	2,5	8,2	9,4	-0,6	11,1	14,4
Inland	-3	3,5	1,5	3,3	7,3	9,8	4,7	19,0	5,0
Ausland	-1	4,6	-3,1	2,1	8,7	9,3	-3,6	6,3	19,7

allgemeine wirtschaftsdaten

Produktionsindex ¹	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Produzierendes Gewerbe insg.	-4,4	-1,1	-1,6	-1,1	0,7	-1,4	-0,9	-0,2	-2,8
Baugewerbe	-3,2	-1,7	-1,8	-2,1	-0,3	-3,6	-6,8	-3,6	-1,5
Energie	-2,9	1,6	1,7	3,2	2,2	9,1	7,9	11,5	7,9
Industrieproduktion	-4,8	-1,3	-1,8	-1,2	0,7	-2,1	-0,8	-0,9	-4,1
Vorleistungsgüter	-5,1	-1,6	-3,1	-0,5	-0,2	-2,5	-2,3	-2,0	-3,2
Investitionsgüter	-5,5	-1,3	-1,3	-2,0	1,4	-1,1	1,1	0,2	-3,9
Gebrauchsgüter	-6,4	-2,9	-3,3	-3,5	-2,4	-4,6	-3,7	-4,6	-5,4
Verbrauchsgüter	-0,9	0,5	-0,2	0,4	1,8	-3,4	-2,0	-0,8	-6,8

Ifo-Geschäftsklima-Index	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
Gesamtindex	84,7	87,4	87,6	88,3	88,0	87,2	86,3	84,5	84,9
Geschäftslage	85,1	85,9	86,2	86,2	85,5	86,4	86,7	85,4	86,1
Geschäftserwartungen	84,4	89,1	89,0	90,6	90,9	88,7	85,9	83,5	83,8

ZEW-Konjunkturerwartungen	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
Lage Eurozone	-55,0	-36,7	-41,3	-28,1	-29,2	-20,5	-29,9	-43,0	-41,4
Lage Deutschland	-93,1	-78,8	-78,4	-68,2	-79,9	-67,2	-62,9	-73,7	-77,8
Erwartungen Eurozone	17,0	22,8	9,5	29,1	27,1	23,9	-8,5	-20,4	-9,1
Erwartungen Deutschland	15,7	-36,7	19,6	43,2	-29,2	39,1	-0,5	-28,1	-10,2

GfK-Konsumklima	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
Konsumklima ⁴	-19,9	-22,8	-20,3	-22,5	-24,7	-25,7	-28,1	-33,1	-29,3
Konjunkturerwartung	-0,225	5,3	13,5	4,7	0,3	5,9	6,9	-13,7	-11,2
Einkommenserwartung	0,925	4,0	9,2	11,5	-1,6	1,7	-6,3	-24,4	-13,0
Anschaff.- & Konsumneig.	1,5	-22,8	-5,8	-10,3	-24,7	-8,1	-10,9	-14,4	-13,2

Logistik	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
LKW-Maut-Fahrleistungsindex ¹	-0,3	-0,6	-1,9	0,1	-0,2	0,0	0,1	4,7	-0,8
RWI/ISL-Containerumschlag-Index	132,6	137,5	139,7	137,2	139,2	144,3	147,1	142,6	-

Arbeitsmarkt ²	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Arbeitslose (in 1000)	2.793	2.948	2.922	2.986	2.901	3.059	3.085	3.070	3.021
Erwerbstätige ⁵ (in 1000)	45.895	45.982	45.990	45.977	46.136	45.635	45.660	45.662	45.659
Sozialversicherungspflichtige	35.222	34.963	34.903	34.915	36.169	-	34.750	34.748	-

Außenhandel	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Ausfuhr in Mrd.	1.563	1.562	390,6	387,8	388,5	403,9	121,5	132,1	150,3
Ausfuhr Entwicklung ¹	-0,9	0,0	-0,8	1,0	2,6	2,2	-3,0	1,6	6,9
Einfuhr in Mrd.	1321,1	1.367	341,4	341,0	343,5	348,4	106,1	111,7	130,6
Einfuhr Entwicklung ¹	-2,5	3,5	4,1	4,0	4,3	2,3	-5,5	0,6	11,2

Preisniveau	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Feb	Mär	Apr
Verbraucherpreise ¹	2,3	2,2	2,1	2,2	2,2	1,3	1,9	2,7	2,9
Großhandelspreise ¹	-1,2	1,0	0,7	-0,3	1,3	2,2	1,2	4,1	6,3
Einfuhrpreise ¹	-1,1	-0,3	-1,0	-0,9	-1,9	-0,8	-2,3	2,3	-
Ausfuhrpreise ¹	0,2	1,0	0,9	-0,3	0,3	0,5	-0,1	1,5	-
Erzeugerpreise ¹	-1,8	-1,2	2,9	-0,4	-2,2	-2,1	-3,3	-0,2	1,7

Energie	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
Brent-Rohölpreise ⁶	74,64	67,41	65,91	67,1	62,64	76,0	96,3	101,6	94,3

Wechselkurs Euro	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
EUR / USD	1,04	1,14	1,15	1,17	1,16	1,17	1,16	1,17	1,16
EUR / YEN	162,1	169,5	164,8	172,6	180,7	184,3	184,3	186,6	185,0

Aktienmärkte ⁷	2024 ⁷	2025 ⁷				2026 ⁷			
	Ges	Ges	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Mär	Apr	Mai
DAX	18,9	23,0	5,2	-0,1	3,1	-7,0	-8,7	8,9	4,4
Dow-Jones 30 Ind.	12,6	13,0	2,6	5,0	4,3	-3,9	-5,9	9,0	3,0
Nasdaq Com.	28,6	20,4	16,0	10,8	2,6	-6,6	-5,3	18,6	8,2
Nikkei 225	19,2	26,2	10,1	12,4	12,3	3,8	-8,5	13,4	8,0

¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; ² Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2020=100

³ Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; ⁴ GfK-Konsumklima Indikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; ⁵ Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; ⁶ US-Dollar pro Barrel; Wert zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes, ⁷ Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; Quartale: prozentuale Veränderung im Quartal zum Quartalsanfang; Monate: prozentuale Veränderung der letzten 30 Tage zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes. *Prognose.

**Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.**

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030 59 00 99 570
Telefax: 030 59 00 99 519

Ansprechpartner:

Michael Alber

Geschäftsführer
Volkswirtschaft und Finanzen
michael.alber@bga.de

Johannes Golgath

Volkswirtschaft und Finanzen
johannes.golgath@bga.de